

Komische Wirklichkeiten (Die Welt der Persionen)

Dies ist die Welt der Persionen, der befohlenen Irrtümer und der Verknüpfung nicht vorhandener Zusammenhänge, aber es ist auch die Welt der absichtlichen Blindheit, der unglaublich spärlichen, oder bewusst falsch geschulten Intelligenz und der tiefen Liebe zu einem Vertrauen das jeder Beschreibung spottet! So gleicht sich das Gute, beschränkt auf den krankhaften Glauben an grausame Götter (hauptsächlich) des Sadomasochismus mit dem Bösen, dem Zweifel an allem was hier geschieht, immer wieder wunderbar aus.

Verboten ist es offensichtlich, Freude zu empfinden, für die man nicht sofort den höchsten denkbaren Preis bezahlen muss. Dem gegenüber ist es jedoch anscheinend erlaubt Spaß zu haben, wenn er absolut absurd in den Fäkalbereich derart unsinniger Gedankenabläufe geht, daß er schon wieder in seiner Ausformung einmalig idiotisch ist. Das hält alles in Schwung, das verleiht den Verrückten, den Despoten die Macht und sorgt für einen andauernden Fortgang des Sinnlosen.

Und dahinter vollziehen sich fantastische Sonnenuntergänge, die einen Frieden vorspiegeln, der diese Brut, die sich „Krone der Schöpfung“ nennt glauben lässt, daß alles in Ordnung sei. Dabei stimmt es! Es IST alles „in Ordnung“ und diese hochnäsigen Superwesen SIND die Krone der Schöpfung, denn mehr geht einfach nicht mehr. Wären sie noch eine Spur verkommener und noch ein Quentchen bornierter, dann hätte die Natur keine Opfer mehr vorzuweisen.

Dann würde gleich alles aussterben und niemand könnte mehr so toll gequält, verarscht, in die Luft gesprengt, verheizt, ausgerottet, in Wallfahrten zusammengefasst und durch Regierungserklärungen an der Nase herumgeführt werden. Dann wäre das Leben schon vor seinem Beginn zu Ende! Und das möchte der Herr der Welt, der Teufel – das ist eine symbolische Sagengestalt, die den wahren Kern des Seins widerspiegelt – wirklich nicht. Wen könnte er denn sonst genüsslich niedermachen?!

Schonungslos ehrlich betrachtet ist es doch einfach wundervoll bei lebendigem Leibe aufgefressen zu werden – wie das z.B. Hyänen mit Tieren machen, die nicht schnell genug waren um davonzukommen. Auch die Gottesanbeterin ist einmalig schön, vor allem dann wenn sie gerade dabei ist, ihren Gatten zu verspeisen, ebenso wie viele Spinnenarten – und die Ameisenvölker spiegeln ganz eindrucksvoll die Krone der Schöpfung wider, wenn sie fleißig und unendlich geschickt, in fremde Territorien eindringen um dort alles bestialisch zu ermorden was ihnen in die Quere kommt.

Das sind die fein ausgeklügelten Fakten, ohne die eine Schöpfung nicht zurecht kommen könnte. Vernunft ist dabei einfach unzulässig! Aber was ist schon „Vernunft“? Wir Menschen haben doch, im Vergleich zu den Tieren einen enormen Vorteil: wir können uns belügen! Durch Lügen, den Selbstbetrug, durch Ehrenmorde, Verleumdungen und durch den festen Glauben daran, im Recht zu sein, wie auch an einen gütigen Schöpfer, können wir uns eine Welt vor Augen halten, die ein reines Fantasieprodukt ist. Und was wäre genialer als die Fantasie?! Nichts! Die Sache hat nur einen Haken: die hier gepflegte Fantasie ist ganz einfach unendlich pervers!

© Alf Gloker